

Alarm-, Melde-, und Überwachungsempfänger

Typ 201



**Drahtloser
Alarm
überall . . .**

NEU; BOS MEI 01/76

Anwendung

Der Empfänger kann zur Einzel- oder Gruppenalarmierung bei Feuerwehr, Polizei, Sicherheitsbehörden, Rettungsdiensten u. a. eingesetzt werden und entspricht den Baurichtlinien für Meldeempfänger des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungswesens. Außerdem eignet er sich durch seine kleinen Abmessungen hervorragend für den Personenruf, die Befehls- und Nachrichtenübermittlung an Ärzte, Kommandoleiter, Betriebsingenieure, auf Flugplätzen, Forschungs- und Erprobungszentren, Hafenanlagen, Industriegebieten usw. Der eingebaute, wiederaufladbare NC-Sammler ist für eine ununterbrochene Betriebszeit von 10-12 Std. oder bis 24 Std. — je nach Akkugröße — berechnet und kann durch das Hineinstellen in ein mit federnden Kontaktzungen versehenes Kassettenladegerät an jeder Steckdose denkbar einfach wieder aufgeladen werden. Außerdem ist über das Ladegerät der Anschluß von externen Signalgebern wie Sirenen, Hupen, Klingeln u. a. m. möglich. Auch während der Ladezeit ist das Gerät voll einsatzfähig. Durch die in den Tragriemen eingelegte Antenne ist der Benutzer des Gerätes in seiner Bewegungsfreiheit nicht behindert und eine Fehlerquelle, wie das Abbrechen der Antenne, ist beseitigt.

Zubehör für Meldeempfänger 201 F nach BOS-Richtlinien



Ledertasche Akku für 24-Std.-Betrieb Akku für 12-Std.-Betrieb Riemenantenne

Technische Daten

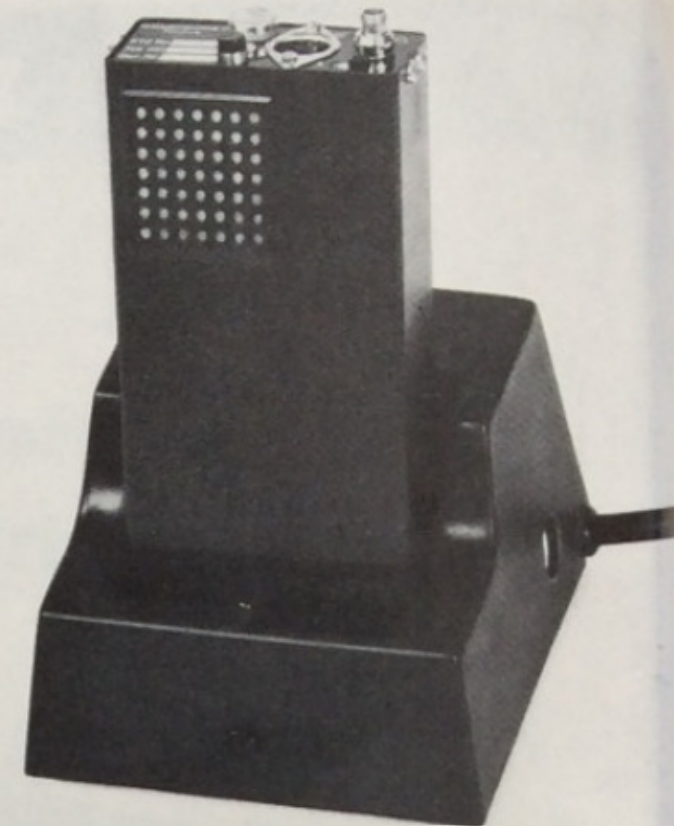
Frequenzbereich: Typ 201-F: 68—88 MHz (4-m-Band) entsprechend den BOS-Baurichtlinien
 Typ 201-G: 146—174 MHz (2-m-Band)
 Typ 201-H: 450—470 MHz (70-cm-Band)

Kanalabstand: 20 kHz

Empfindlichkeit: 0,5 µV (Spannung über Eingangsbuchse)
 20 dB S/N oder
 12 dB S+N+D/N+D

Selektivität: > 80 dB (EIA-2 Signalmethode)

Nebenwellenabschwächung: > 85 dB (EIA-Methode)



Alarmsysteme

Über eine Funkleitstelle kann der Empfänger selektiv durch die zur Verfügung stehenden Selektivrufsysteme (Einton, Zweiton-Sequenz oder Simultan, oder 5-Folgeton nach ZVEI) ausgelöst werden. Zu diesem Zweck wird in der Funkleitstelle ein Alarmtonpult an die vorhandene Sprechfunkanlage angeschlossen.

Nach Aussendung der Kennung wird durch den Selektivrufauswerter ein rhythmisch durchdringender Alarmton im Empfänger ausgelöst und anschließend der Lautsprecher geöffnet. Die darauffolgende Sprachdurchsage kann dann über ein leistungsstarkes Lautsprechersystem abgehört werden.

Die Reichweite des Alarmsystems ist abhängig von der Antennenhöhe und der Sendeleistung des Sprechfunkgerätes. Hochwertige Bauteile sowie laufende Zwischenprüfungen während der Fertigung garantieren eine absolute Betriebssicherheit auch unter extrem schwierigen Betriebsbedingungen.

Interkanalmodulation: > 69 dB (EIA-3-Signalmethode)

Störstrahlung: < 2 x 10⁻⁹ W

NF-Ausgangsleistung: 0,5 W

NF-Bandbreite: 300—3000 Hz

Klirrfaktor: < 7 %

Temperaturbereich: —20° C bis + 60° C

Stromversorgung: 10 V NC-Akku

Abmessungen: 140*x75x30 mm incl. NC-Sammler
 *165 mm bei 24 Std.-Akk.

Gewicht: 640 gr.